

# Südafrikanischer Rand (Stand: 02.05.2016)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen Analysten Thomas Neis<sup>1</sup>

comdirect

## Aktuelle Situation

Die südafrikanische Volkswirtschaft steht derzeit unter einem wachsenden Preisdruck, auch wenn die in Kürze zur Veröffentlichung anstehenden Daten für März geringere Preissteigerungen zeigen als noch im Februar. Marktbeobachter gehen davon aus, dass die allgemeine Preissteigerung im Vergleich zum Vorjahresmonat nun bei 6,4 % liegen wird. Im Vormonat hatten die Verbraucherpreise in der Jahresrechnung noch um 7 % zugelegt. Die Gründe für den langsameren Preisauftrieb sind vermutlich geringere Ausgaben für Kraftstoffe, die im Monatsvergleich um 5,6 % gefallen sind, sowie ein günstiger Basiseffekt bei der Berechnung der Teuerung gegenüber dem März des vergangenen Jahres. Auf der anderen Seite müssen die Konsumenten für Nahrungsmittel infolge der landesweiten Trockenheit immer tiefer in die Tasche greifen. Hier befürchten einige Analysten sogar zweistellige Preissteigerungen im Jahresvergleich. Auch mit einem vorübergehend langsameren Inflationsanstieg im März liegt die Preisentwicklung deutlich über dem von der Zentralbank angestrebten Zielband von 3 bis 6 %. Eine sich zunehmend beschleunigende Kerninflation signalisiert zudem den allgemeinen Preisdruck. Mit Blick auf die derzeitigen Preisrisiken durch die Ausgaben für Nahrungsmittel und durch die erwartete weitere Entwicklung des Rand-Kurses erwarten die Analysten 2016 und 2017 jeweils eine durchschnittliche Teuerung von 6,5 % in der Jahresrate. Im vergangenen Jahr hat die Inflation noch bei (nur) 4,6 % gelegen. Daher rechnen die Analysten in der zweiten Hälfte des laufenden Jahres mit Zinsanhebungen durch die südafrikanische Notenbank um insgesamt 0,5 Prozentpunkte. Per Ende 2016 dürfte der Reposatz somit bei 7,5 % liegen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognosen zum Wirtschaftswachstum Südafrikas bereits



zum zweiten Mal in diesem Jahr gesenkt. Nach Einschätzungen des IWF wird das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Südafrikas nach einem Zuwachs von 1,3 % in 2015 im laufenden Jahr 2016 nur noch um 0,6 % wachsen. Im Januar dieses Jahres lag die IWF-Prognose für 2016 noch bei 0,7 %. Auch das folgende Jahr 2017 sehen die IWF-Auguren verhaltener: hier senkten sie ihre Prognose von zuletzt 1,8 % nun auf ein 2017-er Wachstum von 1,2 %. Schon der Wert von nur 1,3 % in 2015 bedeutet das niedrigste Wirtschaftswachstum seit der südafrikanischen Wirtschaftskrise in 2009. Hauptauslöser dieser Abschwächung sind die niedrigen Weltmarktpreise für Metalle und Erze, dem wichtigsten Exportgut Südafrikas.

## Ausblick

Wie in unserem letzten Währungsbericht prognostiziert, konnte der Kurs des Südafrikanischen Rand gegenüber dem Euro in den vergangenen Wochen deutlich zulegen. Charttechnisch bildet sich hier nun seit Jahreswechsel ein enger, aber dynamischer Aufwertungstrendkanal heraus, der auch in den kommenden Wochen und Monaten kursbestimmend wirken könnte. Im Rahmen dieser Chartformation sollten die Kursgewinne nun aber zunächst eine kurzfristige „Pause“ einlegen. Durch die deutlichen Kursgewinne befindet sich der Rand inzwischen in einer deutlich überkauften Situation, die durch einsetzende Gewinnmitnahmen in der Regel zu zwischenzeitlichen Kurskorrekturen führt. Dieses ist nun auch beim Rand zu erwarten; spätestens beim Erreichen der charttechnischen Widerstandslinie bei 16,00 EUR/ZAR. Chancenorientierte Anleger, die auf ein weiteres Erstarren des Rand setzen wollen, können die bevorstehenden Kurskorrekturen gezielt zum Einstieg in Südafrikas Währung nutzen.



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)

<sup>1</sup> Quelle: Thomas Neis, Dipl.-Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.